

Aufgabe des Gesundheitsamts


Das Gesundheitsamt ermittelt und untersucht alle Personen, die engen Kontakt zu einem Tuberkuloseerkrankten hatten, um eine Ausbreitung zu verhindern. Da die Tuberkulose zu den meldepflichtigen ansteckenden Erkrankungen zählt, ist es die gesetzlich vorgeschriebene Pflicht jeder Kontaktperson, an der Umgebungsuntersuchung im Gesundheitsamt teilzunehmen.

Rechtliche Grundlage der Untersuchungen im Gesundheitsamt

Die Untersuchung erfolgt im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes.

Was sind Symptome einer Tuberkuloseerkrankung?

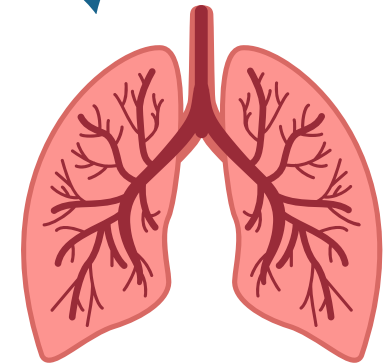
Leider gibt es keine Symptome, die nur bei einer Tuberkuloseerkrankung auftreten, aber es werden häufig leichtes Fieber, Nachtschweiß, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Gewichtsabnahme und Husten (z.T. mit blutigem Auswurf) länger als 4 Wochen beobachtet.

Bemerken Sie an sich diese Veränderungen, müssen Sie sofort Ihren Arzt aufsuchen. 



Fachbereich 43 - Gesundheit und Verbraucherschutz

Tuberkulose Fürsorge



Tel. 07274/53-1236
med.beratung@kreis-germersheim.de

Gesundheitsamt Germersheim
Hauptstraße 25
76726 Germersheim



Kinder und Jugendliche

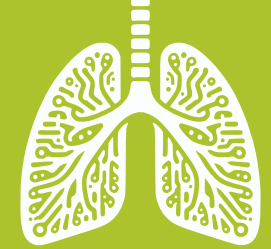
Sofortige Beratung und sofortige Vorstellung beim Arzt.

Kinder haben das höchste Infektionsrisiko und sollten daher sofort untersucht werden.

ab dem 15. Lebensjahr

Spezialbluttest nach 8 bis 10 Wochen
Wenn Veränderungen auftreten, erfolgen:

- ggf. Röntgenaufnahme der Lunge
- ggf. ist eine Antibiotikaeinnahme anzuraten



Was ist Tuberkulose und wie kann man daran erkranken?

Tuberkulose ist eine durch widerstandsfähige Bakterien ausgelöste schwere Infektionskrankheit, die bei Menschen bevorzugt die Lunge befällt.

Werden beim Sprechen, Husten oder Niesen mit der Ausatemluft feinste Tröpfchen mit Tuberkulosebakterien an die Umgebung abgegeben, so spricht man von einer offenen Lungentuberkulose.

Diese Bakterien können längere Zeit in der Raumluft überleben. Atmet ein anderer Mensch diese Luft ein, kann er ebenfalls an Tuberkulose erkranken. Diese Gefahr ist umso größer, je länger und enger der Kontakt war. Besonders gefährdet sind Kinder oder Menschen mit geschwächtem Immunsystem (z.B. Kranke, Alte, Unterernährte oder Menschen mit einer HIV/AIDS-Infektion). Die Tuberkulose ist heilbar, wenn sie rasch erkannt und richtig behandelt wird.

Was muss ich nach dem Kontakt mit einem Tuberkuloseerkrankten tun ?

Hatten Sie einen engen Kontakt zu einem an einer offenen Lungentuberkulose Erkrankten, dann werden sie in geeigneter Weise untersucht.



Latente Tuberkuloseinfektion! Was ist das? Warum sucht man danach?

Nur in seltenen Fällen kommt es nach einem intensiven Kontakt direkt zu einer akuten Lungentuberkulose. Bei einem Teil der Kontaktpersonen verbleiben die Tuberkulosebakterien im Körper ohne sofort eine Lungentuberkulose auszulösen. Dies wird latente Tuberkuloseinfektion genannt. Die meisten dieser Infizierten werden durch ihr Immunsystem von alleine gesund, nur bei 5-10% kann es auch nach Jahren noch zu einer Lungentuberkulose kommen.

Menschen mit latenter Tuberkuloseinfektion fühlen sich gesund und sind für ihre Mitmenschen nicht ansteckend. Da aber die Gefahr einer Tuberkuloseerkrankung besteht, sollten diese Personen durch die Umgebungsuntersuchung entdeckt und ggf. behandelt werden.